

Assassin

Ragnarok Online Fanfiction

Von Caomei

Kapitel 26: Juno

Juno

Die Verwüstung war enorm. Da es noch kaum Tag gewesen war, hatten die Monster fast keine Gegenwehr erfahren als sie in die Stadt gestürmt waren. Sogar als die Sages und Scholars die steinernen Brücken, welche die einzelnen Teile der schwebenden Stadt verbanden, zerstörten, hatte es nicht aufgehört. Wie aus dem Nichts waren immer mehr Gegner erschienen und den meisten Menschen war nur die Flucht geblieben.

Ruïn und ihre Gilde erschienen nahe des großen Hauptplatzes der größten Insel und waren sofort mitten im Gefecht. Es waren nicht hunderte, nein, es schien ihnen als wären hier tausende Monster unterwegs. Fast alle Gebäude und Denkmäler hier waren bereits zerstört, und man musste sehr gut aufpassen nicht auch noch über die Trümmer zu stolpern. Sie hielten sich dicht zusammen am Fuße einer umgestürzten Statue um erstmals die Lage zu überschauen. Zahlreiche Kämpfe waren um sie herum schon im Gange, und so strebten sie auseinander um sich den anderen Gruppen anzuschließen. Südlich des Platzes an dem noch vor einigen Stunden eine Kafra ihren Dienst getan hatte, waren die meisten Kämpfer versammelt, eine zweite Front hatte sich im Norden nahe des Sage Castles verschanzt um den Zugang zur Valkyre zu schützen. Es hatte nicht lange gedauert bis man bemerkt hatte, dass dieser Übergang das Ziel des Angriffs war.

Überall erschienen Monster aus dem Nichts, und es waren beinahe nur die Stärksten die umherzogen.

Das erste was Ruïn zu Gesicht bekam waren eine Mistress of Shelter, ein Thanatos Odium und ein Skeggiold. Sie hatte zwar schon bei vielen WoEs und Trainingspartys mitgemacht, doch hier war nun alles anders. Von überallher hörte man Befehle und Warnungen, überall gingen Kämpfer zu Boden, schrieten Verwundete und kreischten Monster.

Sie kämpften, Stunde um Stunde, doch der Monsterstrom hörte nicht auf. Kaum einer wagte daran zu denken was sich

wohl zeitgleich in Prontera abspielte.

Über der Stadt zogen sich die Wolken zusammen, hunderte Storm Gusts tobten über die fliegenden Inseln. Ruin hielt sich in der Nähe ihrer Freunde als plötzlich neben ihnen ein riesiges Monster, überseht mit zahlreichen Augen und schwarzen Schwingen durch eines der Gebäude stürmte.

„Das ist Satan Morroc!“

Isan riss Ruin zurück und einige Peco Reiter preschten nach vorne. Sie sah Thuris einem Scholar ein Zeichen geben und dann kam sofort ein Asura. Jeran ließ ein Bragi hinter ihnen erklingen während Duir geschickt ein Paar Fallen für den Mob des großen Monsters ausgelegt hatte.

Dann zitterte die Erde.

Heftig wurden beinahe alle auf den Boden geschleudert.

Satan Morrocs Erathquake Attacke.

Ein paar High Priester versuchten mit Sanctaury den Verwundeten zu helfen während das Monster zu einem Area Stun ausholte.

„Verdammt noch mal! Der sollte weit unter Morroc versiegelt sein!“

Ein High Wizzard ging zwischen ihnen in Deckung bevor er wieder einen Storm Gust über den Mob zog.

„Wie die Stadt jetzt aussieht will ich gar nicht wissen.“

„Ihr wisst schon das der Letzte der Satan Morroc besiegt hat, jetzt als wahnsinniger Geist Menschen in einem Turm tötet?“

Isan schaufelte allerhand Trümmer und Gestein in ihr Cart, um ihren Cart Revolution Angriff zu verstärken.

„Wir sind aber nicht alleine.“

Neben ihr sprang Thuris nach vorne für ein neues Asura während der Satan wieder seine beiden riesigen Armen auf den Boden niederschlug und das Beben wieder die Hälfte aller Kämpfer niederriss. Schnell sprang Ruin wieder zurück auf die Beine, allerdings wurde es nicht besser. Irgendwas zog an ihrer Kraft, sie konnte es fühlen. Ein Blick zu Isan zeigte ihr das ihre Freundin es auch bemerkt hatte.

Irgendwas stimmte hier ganz und gar nicht.

„Es sind die Knochen!“

Isan und Ruin fuhren herum. Ein High Priester deutete auf den Platz hinter ihnen.

Überall ragten kleine weiße Knochen aus dem Boden.

Während sie die anderen weiterhin um den Satan und seinen Mob kümmerten erklomm Ruin mit dem High Priester die umgestürzte Ruine eines Gebäudes und dann sahen sie es.

Ganz im Norden des ehemaligen Hauptplatzes stand es, inmitten eines Kreises aus kryptischen Schriftzeichen.

„Komm zurück, sofort!“

Der Priester ergriff sie am Arm und sie liefen zurück zu den

anderen. Mehrere Lord Knights beschäftigten gerade den Satan Morroc während sich ein paar weitere Kämpfer mit den Monstern aus dem Mob beschäftigten.

„Dort hinten ist ein Entweihen! Er castet irgendwas.“

„Verdammt!“

Einige der Kämpfer riskierten einen kurzen Blick.

„Wir können hier nicht weg!“

Mit nur einem Schlag bebte wieder die Erde. Satan Morroc und sein Gefolge gehörten zu den Stärksten Monstern die ihnen je untergekommen waren. Und mit einem Mal zitterte die gesamte Insel und der Boden unter ihnen hob sich.

Schnell sprang Ruin auf die Reste des Gebäudes. Ein tiefer Riss zog sich über den Platz, nicht mehr lange und die Insel würde auseinander brechen und der Entweihen wäre außerhalb ihrer Reichweite. Sie blickte hinüber zu ihren Freunden die noch immer den Satan Morroc in Schach hielten und ihr Blick traf Jerans.

Als er den Ausdruck in ihrem Gesicht sah schüttelte er den Kopf doch es war zu spät.

Mit einem schnellen Satz sprang sie hinunter über den immer breiter werdenden Spalt als sich plötzlich die Insel in zwei Teile trennte. Aus der Ferne hörte sie Jeran schreien und als sie aufblickte konnte sie das Monster direkt vor sich sehen, keine 15 Meter weit entfernt.

Ein Entweihen Crothen.

Es sah aus wie ein Skelett das durch zahlreiche pulsierende Ranken an einen hölzernen Pfahl gehalten wurde. Und der Priester hatte Recht gehabt. Es castete irgendwas. Etwas weiter im Westen hatte sich ein Kreis gebildet und ein schwarzes Licht strömte daraus hervor. Der Blick des Monsters war ganz auf diesen Kreis fixiert, was vermutlich der einzige Grund war warum Ruin jetzt noch am Leben war.

Schnell stand sie auf und rannte nach links, weg vom Entweihen weiter zu dem schwarzen Kreis.

Als sie eine ihrer Giftflaschen zückte gab der felsige Untergrund nach und der Boden wurde ihr beinahe unter den Füßen weggerissen. Sie sprang nach vorne während hinter ihr zahlreiche Felsen von der Insel abbrachen und nach unten fielen. Ruin atmete tief durch. Beinahe hatte sie vergessen das Juno meilenweit über der Erde schwebte.

Einige dumpfe Geräusche erklangen hinter ihr und dann preschten mehrere Peco Reiter auf das Entweihen zu. Erneut sprang sie auf die Beine und suchte nach ihrer Giftflasche die ihr beim Sprung aus der Hand gefallen war. Nur wenige Meter vor dem nun fertigen Kreis lag sie am Boden.

Als sie den ersten Schritt nach vorne wagte sah sie den Kopf. Langsam stieg er aus dem Portal nach oben.

Ein weißer Schädel gekrönt von einer toten Ranke, blaue und

rote Flammen unter sich herziehend. Mit ein paar schnellen Schritten rannte sie auf das Monster zu und ergriff mitten im Schritt die Flasche mit dem Assassinen Gift. Sie zog den Korken heraus und schüttelte alles noch während des Laufens über ihre Schwerter. Sie erhob ihre Waffen in demselben Moment in dem auch der Naght Sieger seine beiden Schwerter auf sie niederhieb.

Die Wucht schlug Ruïn mehrere Meter zurück. Sofort folgte ihr das Monster. Sie schwang sich zurück auf die Beine und griff ihn mit seitlichen Hieben an. Er durfte sie nicht noch einmal so direkt treffen. Sie konnte hinter sich die Schreie ihrer Mitkämpfer beim Entweichen hören, Hilfe konnte sie also nicht erwarten. Mehrmals trafen ihre Schwerter aufeinander. Ruïn wusste sie würde nicht lange standhalten können.

Weiter oben auf der Klippe der abgebrochenen Insel liefen Jeran und Isan nach Osten um eine Passage auf den anderen Teil der Insel zu suchen während Duir schnell neue Pfeile zusammensuchte. Die anderen hatten es zwar geschafft Satan Morroc zu schwächen, doch dieser war nun noch stärker und wilder als vorher. Ohne Unterlass castete er seinen Area Stun und den Eartquake. Im Todeskampf riss er die ganze Reihe der Gebäude auf dem Hauptplatz bis hin zu den alten Buchläden mit in seinen Tod.

Und dann hörte Duir einen Schrei der ihm das Entsetzen ins Gesicht trieb. Danu.

Mehrere Überlebende standen zwischen den Trümmern und halfen anderen sich zu befreien während vom Osten her schon wieder mehrere Monster auf sie zukamen. Nur weil der Satan Morroc besiegt war, hieß es nicht das sie aufatmen konnten.

Während sich Thuris mit dem Sclar hinter ein Paar Lord Knights zurückzog lief Duir an der langen Klippe entlang aber er konnte Danu nicht finden.

Immer und immer wieder hieb der Naght Sieger auf Ruïn ein. Sie hatte keine Ahnung wie lange sie noch durchhalten konnte, hoffentlich hatten die anderen wenigstens den Satan Morroc besiegt! Erschöpft fiel sie auf die Knie während das Monster zum nächsten Schlag ausholte.

Doch als die Schwerter auf sie prallten blieb der Schmerz weg. Stattdessen hörte sie Jemanden hinter sich. Sie warf einen schnellen Blick über die Schulter während sie ihre Waffen gegen den Naght Sieger erhob und erkannte einen High Priester und einen Paladin.

„Pass auf!!“

Hinter ihr stand Helios und hielt sie im Sacrifice. Eine starke Fähigkeit der Paladine die den Schmerz eines anderen auf sie selber übertrug. Mehrere Kämpfer aus Helios Gilde waren

auf dem Weg zum Entweichen, sie mussten verhindern das es nicht noch mehr solche Monster herbeirief.

So schnell sie konnte stieß sie mit ihren Schwertern zu aber der Naght Sieger war stärker.

Immer wieder blockte er sie ab und traf sie. Doch solange sie keinen Schmerz fühlte hatte sie die Oberhand. Sie musste ihn verletzen, töten, irgendwas, solange Helios noch durchhielt. Langsam wurde das Monster wütend, es sprang zurück und begann zu casten.

Meteor Storm, Storm Gust, Stun Attack und Soul Destroyer, ein Skill jagte den nächsten, bis Ruin sich nicht mehr auf den Beinen halten konnte und ein paar Meter nach hinten geschleudert wurde. Ihre Verbindung zu Helios brach ab und neben ihr stürzten mehrere Gebäude ein. Schnell schob sie einige Mauerreste von sich. Sie war unverletzt. Allerdings konnte sie das Monster nicht mehr sehen. Er musste hinter dem ganzen Geröll sein. Sie erklomm die Gebäudereste und hörte irgendwo in der ferne Isan schreien. Und dann hörte sie die Kinder.

In einem der Gebäude waren noch Kinder versteckt gewesen! Vor ihr fegte der Naght Sieger einen Geröllhaufen zur Seite und erhob seine Schwerter gegen drei kleine Mädchen. Ruin schleuderte eines ihrer Messer gegen den Kopf des Monsters während sie zwischen die Kleinen und seine Schwerter sprang. Sie stieß die Kleinen nach hinten „Lauft! Lauft!!“

Der Schmerz war unbeschreiblich. Das rote Schwert, das aus ihrer Brust ragte war kalt wie Eis. Sie fühlte wie ihr der Boden unter den Füßen entglitt, während der Naght Sieger sein Schwert in die Luft hob und siegessicher brüllte. Ruin sah den dunklen Himmel über sich während ihre Hände die Kraft verließen und sie das rot glühende Schwert losließ und dann war da nichts mehr.

„NEEIINN! NEIN, NEIN!!“

Heftig zog Isan an Jerans Arm um ihn zurückzuhalten. Es war vorbei, sie konnten nichts mehr tun! Sie standen an der oberen Klippe und sahen dabei zu wie das große Monster sein Schwert mit dem durchbohrten Körper ihrer Freundin durch die Luft schwang und Ruin über den Abgrund in die Tiefe schleuderte, während hinter ihm die Sonne am Horizont versank und die Welt ins Dunkel tauchte.

Langsam schob Danu einige Mauersteine von sich. Sie hatte keine Ahnung wie lange sie Ohnmächtig hier gelegen hatte.

Um sie herum war es dunkel und still, lediglich der Wind piff zwischen den Ruinen hindurch. Sie blickte sich um.

Überall lagen Menschen am Boden, teils verschüttet, teils sah man nur Kleidungs Fetzen unter Steinen herausragen. Tränen schossen ihr in die Augen, dann sah sie die Monster.

Keine 20 Meter von ihr entfernt blickten sie die durchdringenden

Augen einer Horde Thanatos Begleiter an. Zitternd stand sie auf und strich sich ihre rosa Priesterrobe glatt.

„Kommt nur her...“

Mit schnellen Schritten strömten die Monster auf sie zu.

Ein Griff in ihre Tasche zeigte ihr das sie noch genug Gemstones hatte. Sie dachte an die vielen toten Menschen um sie herum, sie dachte an ihre Familie, die glücklicherweise in Hugel noch in Sicherheit war, sie dachte an ihren Mann Duir den sie vorhin noch gesehen hatte und nun nicht wusste ob er überhaupt noch am Leben war, und sie dachte an die Kinder, die vielen Kinder die heute ihre Eltern verloren hatten.

Danu wischte sich die Tränen aus dem Gesicht. Für all diese Kinder würde sie nun alles geben!

Für Isans Sohn Faihu, seine kleine Schwester Runa, und für Ruîns Ungeborenes.

Als das erste Monster sie beinahe erreicht hatte riss sie die Arme nach oben.

„REDEMPTIO!!“

Und mit einem Mal fuhr ein Blitz nach unten, durch sie hindurch. Durch die Wucht wurde das Monster nach hinten geschleudert während um sie herum alle gefallenen Kämpfer in die Luft gehoben wurden.

Danu lächelte während sie zu Boden fiel.

Sie hatte es geschafft.

Durch ihren Tod würden einige der anderen Kämpfer wieder Auferstehen! Es war das größte Opfer, das eine High Priesterin zu geben in der Lage war.